

Vorlesen? Dann halt digital!

Fritzi Schörrig vom WEG Schwabach gewann traditionsreichen **WETTBEWERB**, der diesmal etwas anders über die Bühne ging.

VON MANFRED KLIER

LANDKREIS ROTH/SCHWABACH – Eigentlich hätte in diesen Tagen der Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs der sechsten Klassen in den Schulamtsbezirken des Landkreises Roth und der Stadt Schwabach stattfinden sollen. Schauplatz des Geschehens war in den vergangenen Jahren die Dr.-Mehler-Mittelschule in Georgensgmünd gewesen. Zwar waren die Klassen- und Schulsieger dieser Veranstaltung des Börsenvereins des deutschen Buchhandels noch in gewohnter Weise an den teilnehmenden Schulen ermittelt worden, doch der folgende Lockdown machte ein persönliches Erscheinen beim Kreisentscheid unmöglich.

Deshalb richtete der Börsenverein ein Online-Portal ein, schrieb die 13 Schulsiegerinnen und Schulsieger an und lud sie ein, sich mit einem Video digital zu beteiligen. Drei Minuten sollte der Beitrag dauern. Dabei sollten ein selbst gewähltes Buch vorgestellt und eine interessante Stelle daraus vorgelesen werden. Zehn Beiträge wurden hochgeladen.

In alphabetischer Reihenfolge haben sich beteiligt: Benedikt Donaubauer (von der Grund- und Mittelschule Greding, mit dem Buch „Fußballprofi, ein Talent wird entdeckt“, von Schülter/Magil), Colin Drescher (Adam-Kraft-Gymnasium Schwabach, Stefan Gemmel: „Schattengreifer“), Nike Herczig (Gymnasium Roth, Michael Ende: „Momo“), Shalia Lindnau (Gymnasium Wendelstein, Joanne K. Rowling: „Harry Potter und der Stein der Weisen“), Keanu Peschke (Mittelschule Wendelstein, Sabine Städing: „Jonny Sinclair, Beruf Geisterjäger“), Fritzi Schörrig (Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium Schwa-



Der Vorlesewettbewerb einmal ganz anders: Auf dem Monitor die Siegerin Fritzi Schörrig vom Schwabacher WEG, rechts Schulamtsdirektor Alexander Schatz.

bach, Andreas Schlüter: „Level 4 – Die Stadt der Kinder“), Marlon Spiegel (Staatliche Realschule Schwabach, Justin D’Ath Sam Fox: „Gefangen im Buschfeuer“), Isabell Winzer (Mittelschule Allersberg, Henn/Schmidbauer: „Ostwind – Rückkehr nach Kaltenbach“), Alina Wittmann (Gymnasium Hilpoltstein, Isabel Abedi: „Hier kommt Lola“), Mara Zeller (Mädchen-Realschule Aberg, Anna Ruhe: „Die Duftapotheke“).

Im Rother Schulamtsgebäude begrüßten Schulamtsdirektorin Antje Döllinger und Schulamtsdirektor Alexander Schatz die Jurymitglieder. Neben Alexander Schatz

waren das Sonja Freyberger von der Buchhandlung Genniges und der frühere Lehrer Manfred Klier anwesend. Die Schulamtsmitarbeiterin Silvia Werner war für die Organisation verantwortlich.

Abgeschildert durch Plexiglasscheiben, angetan mit FFP 2-Masken und bei geöffnetem Fenster lauschte man nun kritisch den Beiträgen, die auf einem Großbildschirm abliefen. Dabei galt es, für Lesetechnik, Interpretation und Textstellenauswahl Punkte zu vergeben. Das Vorlesen eines unbekanntes Textes, wie sonst üblich, entfiel aus begrifflichen Gründen. Bald danach stand auch

schon die Siegerin fest. Der frische, sichere und bestens artikulierte Vortrag von Fritzi Schörrig vom Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium Schwabach hatte allgemein Gefallen gefunden. Ihr Name wurde gleich ins Online-Portal eingeschrieben. Man darf ihr jetzt schon den Daumen halten, wenn sie die Region beim Bezirksentscheid vertreten wird. Bereits in den Jahren 2016 und 2020 war diese Schule erfolgreich gewesen.

Keiner der Teilnehmer ging leer aus. Neben einem Dankschreiben des Schulamts wurde jedem das Buch „Haifischzähne“ von Anna Wolz zugeschickt.

Quelle: Schwabacher Tagblatt vom 9.3.21